KJT Dortmund

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

DIE SCHNEEKÖNIGIN

VON BETTINA ZOBEL
NACH HANS CHRISTIAN ANDERSEN
AB 6 JAHREN

BEGLEITMATERIAL

Hintergrundinformationen und theaterpädagogische Anregungen

INHALT > ANPASSEN

Begrüßung ---------- 3

Stückinfo ---------- 4

Begleitende Angebote ---------- 5

Dein Theater·besuch - In Leichter Sprache ---------- 6

Figuren-Beschreibungen mit Fotos ---------- 8

Spielpraktische Übungen ---------- 15

Literaturtipps ---------- 16

Quellen --------- 16

Herausgegeben von:
Theater Dortmund /
KJT Theatervermittlung und Dramaturgie:
Christine Appelbaum, Erika Schmidt-Sulaimon und Jacqueline Rausch, Lennard Walter
Intendant: Andreas Gruhn
Spielzeit 2025/2026

Informationen

Anwendungsmöglichkeit

V geeignet zur Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs

N geeignet zur Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs

Leichte Sprache

LIEBE PÄDAGOG*INNEN, LIEBE INTERESSIERTE,

Gerda ist auf großer Rettungsmission unterwegs – voller Mut, Herz und Hoffnung.
Gerdas bester Freund Kai wurde vom Teufel in die Irre geführt, von einem bösen Spiegel verzaubert und in das Reich der Schneekönigin entführt. Doch
Gerda gibt nicht auf. Mit einer Entschlossenheit, die stärker ist als jeder Frost, macht sie sich auf den Weg, ihn zu retten. Dabei belebt sie auf ihrer Reise die Welt um sich herum: Die Blumen im königlichen Hofgarten erwachen, ein sprechender Rabe begleitet sie und selbst die Räuberbande schlägt sich auf Gerdas Seite. Auf ihrem Weg durchstreift sie eine Welt, in der viele Blicke vergiftet, in der die Menschen blind für das Wesentliche sind. Doch Gerda kämpft: gegen Kälte und Angst, für das Schöne, das Wahre, das Gute. Für Kai.
Die Schneekönigin von Hans Christian Andersen (1805 -1875) ist weit mehr als ein klassisches Märchen. Es ist eine tief symbolische Erzählung, vielschichtig und zeitlos. Es geht um Freundschaft, Treue, Mut und die Kraft der Liebe.

Es gibt viele Adaptionen der Schneekönigin. Motive daraus haben durch Walt Disneys „Frozen“ einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Bühnenfassung eine eigene Annäherung an Andersens Märchen darstellt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Hintergrundinformationen, sowie auch Anregungen für die Vor- und Nachbereitung zu „Die Schneekönigin“.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Prüfgruppe für den stückbegleitenden Theater-Workshop in Leichter Sprache von der Albrecht Brinkmann Grundschule, Dortmund.

Wenn Sie konkrete Fragen haben oder uns eine Rückmeldung zum Begleitmaterial oder zur Inszenierung geben möchten, dann schreiben Sie uns:
theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Viel Freude beim Ausprobieren und ein positives Theatererlebnis wünschen

Christine Appelbaum, Erika Schmidt-Sulaimon (Theatervermittlung),
Jacqueline Rausch, Lennard Walter (Dramaturgie)

ICH BIN STARK. ICH WERDE KAI FINDEN.

STÜCKINFO

DIE SCHNEEKÖNIGIN

BÜHNENFASSUNG VON BETTINA ZOBEL

NACH H.C. ANDERSEN

ab 6 Jahren

Premiere am 14. November 2025
KJT Dortmund - Theater für junges Publikum

Aufführungsdauer 85 Minuten

Es spielen:
Gerda Annika Hauffe
Kai/Hyazinthus/Filzer, der Räuber
Thomas Ehrlichmann, David Smith
Großmutter/Die Chefin/Die Finnin
Johanna Weißert
Schneekönigin/Die Lappin
Bianka Lammert
Teufel Andreas Ksienzyk
Tulipan/Prinz Kai/Bä, das Rentier
Jan Westphal
Prinzessin Gaby/Räubermädchen
Sar Adina Scheer
Der Rabe/Hetzer, der Räuber
Rainer Kleinespel
Gebärdendolmetschende
Christina Kirketerp, Tom Temming

Regie Andreas Gruhn
Ausstattung Oliver Kostecka
Musik Michael Kessler
Video Peter Kirschke
Dramaturgische Beratung Jacqueline Rausch, Lennard Walter
Theatervermittlung Christine Appelbaum, Erika Schmidt-Sulaimon,
Inklusionsmanagement Chantal Priesack
Regieassistenz Israa Habasch
Bühnenbildassistenz Janina Hudde
Kostümassistenz Soraya Ouderhm
Inspizienz Lennart Aufenvenne

Hinweis:
Sensorische Reize: In der Vorstellung kommt es Dunkelheit im Saal und nach ca. 20 Minuten zu einem stark blendendem Gegenlicht ins Publikum. Mehrfach sind laute Musik und plötzliche Geräusche sind zu hören. Auf der Bühne wird ein Feuer entzündet und künstlicher Nebel verwendet.
Sensible Inhalte: In der Isnzenierung eines Albtraums wird eine gruselige Atmosphäre erzeugt. Im Stück wird humoristisch eine Schlägerei dargestellt. Es sind Messer, eine Pistole und eine Alkoholkonsum bei den Räubern zu sehen.

Weitere ausführliche Hinweise entnehmen Sie unserer Homepage.

Bilder- sowie Videomaterial zum Stück finden Sie hier: Die Schneekönigin: Theater Dortmund

BEGLEITENDE ANGEBOTE

THEATERWORKSHOP

Der Theaterworkshop findet ein paar Tage vor dem Besuch der Vorstellung in der Schule statt. Unter theaterpädagogischer Anleitung lernen die Kinder einer Klasse oder Gruppe die zentralen Figuren des Stückes kennen und nähern sich spielerisch den zentralen Themen des Märchens.

Wir bieten den Theaterworkshop in Leichter Sprache an.
Dauer: 45 Minuten
In Verbindung mit dem Vorstellungsbesuch ist der Theaterworkshop kostenfrei.

Infos und Anmeldung bei den Theaterpädagoginnen Christine Appelbaum und Erika Schmidt-Sulaimon: theatervermittlungkjt@theaterdo.de

VERDOLMETSCHUNG IN DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

Mehrere Vorstellungen finden mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache (DGS) statt. Termine siehe Kalender. Die Schneekönigin: Theater Dortmund
Für Fragen: Theaterkasse oder
Chantal Priesack (Inklusionsmanagement)
Fon: 0231 50 19225 oder cpriesack@theaterdo.de

DGS Dolmetschenden Tom Temming, Christina Kirketerp © Moritz Weber

DEIN THEATER·BESUCH

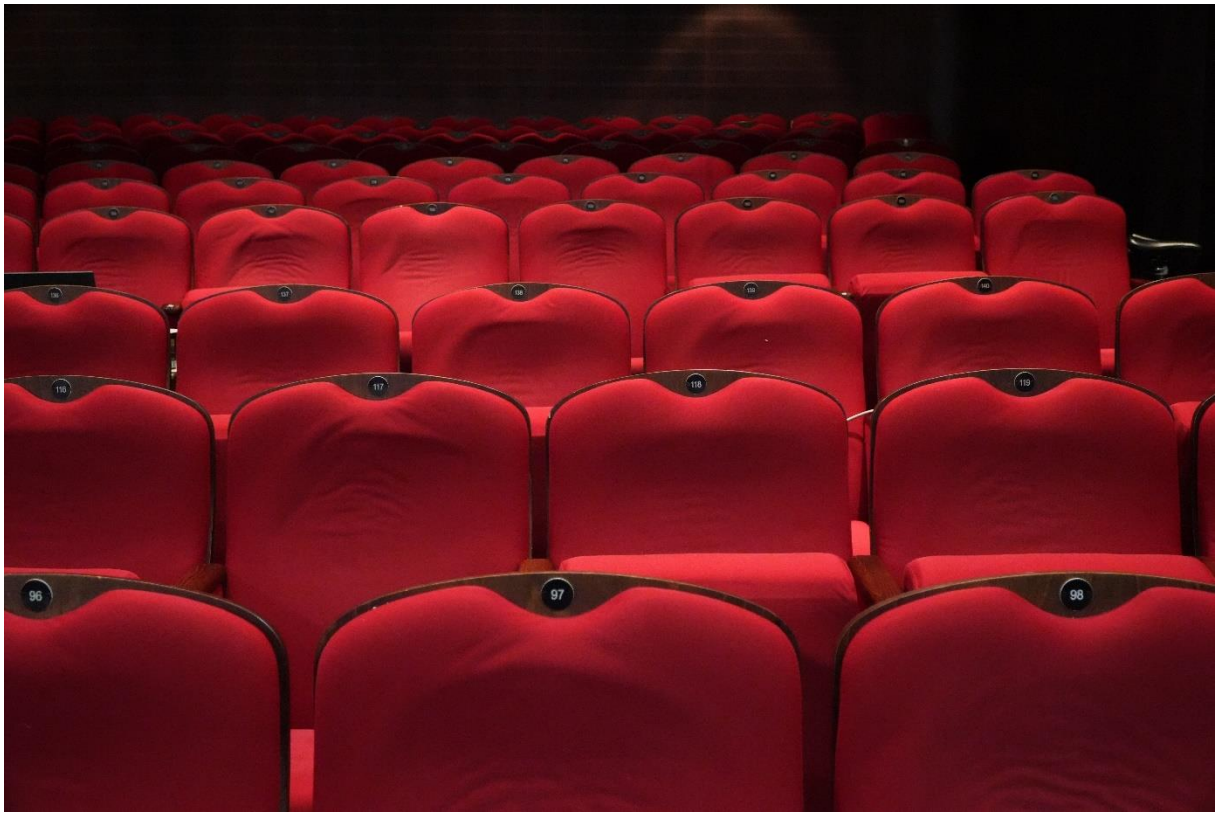
- IN LEICHTER SPRACHE

Viele Kinder waren noch nie oder selten im Theater. Für sie ist der Theaterbesuch vergleichbar mit der Reise in ein anderes Land, mit vielen neuen Eindrücken und eigenen Handlungsabläufen, vom Ankommen im Theatergebäude und dem Verstauen der Jacken und Taschen im Garderobenspind bis hin zum Schlussapplaus am Ende der Vorstellung.
Um sich während der Vorstellung voll auf das Geschehen auf der Bühne einzulassen, hilft es, sich vorher mit der Situation vertraut zu machen. Der folgende Text bezieht sich auf das Geschehen im Theatersaal.
Wir empfehlen, ein bis zwei Tage vor dem Vorstellungsbesuch den Text vorzulesen und die Bilder auf der folgenden Seite zu zeigen. Der Text ist in Leichter Sprache verfasst und eignet sich auch für Gruppen mit jungen Kindern, Personen mit Deutsch als Zweitsprache, Personen mit anderen Lernmöglichkeiten.

Das passiert:
Du sitzt im Theater·raum. *(Bild 1 zeigen: Zuschauer*innen)*
Das Licht geht aus.
Alle werden ruhig.
Alle schauen auf die Bühne. *(Bild 2 zeigen: Bühne)*
Das Theater·stück beginnt.
Die Schau·spielerinnen und Schau·spieler spielen eine Geschichte.
Für Dich und alle anderen im Raum.
Du hilfst den Schau·spielerinnen und Schau·spielern:
Durch zu·hören. *(begleitende Geste: Hand an Ohr)*
Und zu·schauen. *(begleitende Geste: Hand an Auge)*
Zusammen macht ihr Theater.
Am Ende verbeugen sich die Schau·spielerinnen und Schau·spieler.
(Bild 3 zeigen: Verbeugung)
Das heißt: Sie sagen Danke fürs Zuschauen.
Du kannst auch Danke sagen.
Durch Klatschen. *(gemeinsam Klatschen)*
Zusammen macht ihr Theater.

FOTOSEITE ZUM THEATERBESUCH

Bild 1: Zuschauer*innen



© Moritz Weber

Bild 2: Bühne

© Moritz Weber

Bild 3: Reihe Verbeugen

© Christine Appelbuam

FIGUREN-BESCHREIBUNGEN

Hier werden zentrale Figuren der Geschichte vorgestellt: Gerda, Kai, Teufel, Räubermädchen, Rabe und Schneekönigin.
Die Texte sind in Leichter Sprache verfasst und eignen sich dadurch auch für Gruppen mit jungen Kindern, Personen mit Deutsch als Zweitsprache, Personen mit Lernbeeinträchtigung.

Zur Vorbereitung auf den Theaterbesuch empfehlen wir, die Abbildungen anzuschauen und die jeweiligen Beschreibungen vorzulesen.
Daran können die Zuschauenden beim Theaterbesuch anknüpfen.

GERDA

© Moritz Weber

Das ist **Gerda.**
Gerda lebt mit Kai zusammen bei Oma.
Kai und Gerda sind gute Freunde.
Eines Tages wird Kai entführt.
Der Teufel nimmt ihn mit zur Schnee·königin.
Gerda will Kai zurückholen.
.
Gerda ist mutig.
Sie macht sich alleine auf den Weg.
Um Kai zu finden.

Dabei trifft sie auf verschiedene Menschen,
Tiere und Blumen.
Manche wollen ihr helfen.
Andere sind böse zu ihr.

KAI

© Moritz Weber

Das ist **Kai**.
Kai lebt mit Gerda zusammen bei Oma.
Kai und Gerda sind gute Freunde.

Eines Tages entführt der Teufel Kai.
Das macht er so:
Kai kriegt einen Splitter von einem Spiegel ins Auge.
Dann ist Kai nicht mehr nett zu Gerda.
Er wird gemein.
Und geht mit dem Teufel mit.
Der Teufel bringt Kai zur Schnee·königin.

DAS RÄUBER·MÄDCHEN

© Moritz Weber

© Birgit Hupfeld

Das ist das **Räuber·mädchen**.
Das Räuber·mädchen hat keinen Namen.
Es heißt nur: Räuber·mädchen.
Sie lebt im Wald.
Sie lebt mit einer Gruppe von Räubern zusammen.
Und mit ihrer Mutter.
Ihre Mutter ist die Chefin der Gruppe.

Das Räuber·mädchen ist klein und wild.
Das heißt:
Sie hält sich nicht an Regeln.
Sie kämpft gerne.
Sie hat keine Angst vor den anderen Räubern.

Das Räuber·mädchen freundet sich mit Gerda an.
Sie möchte Gerda dabei helfen Kai zu finden.
Sie bringt Gerda bei,
sich selbst zu verteidigen

DER RABE

© Moritz Weber

Jetzt kommt der Rabe.
Was ist ein Rabe?
Der Rabe ist ein Vogel.
In unserer Geschichte kann er sprechen.
Er trägt eine Brille und einen roten Schal.

Der Rabe arbeitet als Hof·marschall.
Das heißt:
Er plant alles für den König und die Königin.

- Das Geld
- Parties
- Besuche

Der Rabe hilft Gerda.
Er gibt ihr Essen.
Er passt auf Gerdas Oma auf,
wenn Gerda und Kai weg sind.
Er macht Gerda Mut.

DER TEUFEL

© Moritz Weber

Das ist der **Teufel**.
Er hat böse Pläne.
Er arbeitet für die Schnee·königin.
Die Schnee·königin gibt ihm den Auftrag:
„Bring mir den Jungen Kai!“

Der Teufel nutzt einen Zauber·spiegel.
Mit dem Spiegel blendet er Kai.
Die Spiegel-Scherben verändern Kai.
Kai ist dann gemein zu Gerda.
Weißt du, was eine „Scherbe“ ist?

Der Teufel nutzt auch einen Gift-Trank
Für Gerda.
Sie soll Kai nicht finden.

© Moritz Weber

Und der Teufel verwandelt sich.
Weißt du, was „verwandeln“ heißt?
Dann sieht er anders aus.
Und spricht anders.
In unserem Theater·stück verwandelt er sich in:

- eine giftige Blume,
- einen Räuber.

DIE SCHNEE·KÖNIGIN

© Moritz Weberer

Das ist die **Schnee·königin.**
Sie lebt weit im Norden.
Wo es sehr kalt und eisig ist.
Sie wohnt in einem Schloss aus Eis.

Sie befiehlt dem Teufel,
Kai zu entführen.
Sie nimmt Kai mit in ihr Schloss.

Die Schnee·königin ist sehr kalt.
Auch im Herzen.
Das heißt:
Sie ist böse.
Und sie kann keine Liebe fühlen.

Hinweis:
Wenn Eiskönigin genannt wird:
„Diese Geschichte erzählt von einer anderen Königin.
Nicht von der Eis·königin,
sondern von der Schnee·königin.

SPIELPRAKTISCHE ÜBUNGEN

V N GRIMASSEN ZIEHEN – EINE SPIEGELÜBUNG

Setting	Spielpaare im Raum verteilt
Material	Musik: Magical Witches von Saltonbria
Zeit	10 M.
Ziel	Beobachten, Nachahmen
Ziel	…

Dieses Spiel passt zur Figur Kai aus der Geschichte, nachdem er vom Spiegel des Teufels geblendet wurde und Spiegelsplitter in sein Herz gelangt sind.

Aufgabe ist es, möglichst hässliche Gesichter zu machen und diese möglichst genau nachzumachen. Wie ein Spiegel.

Die Spieler*innen stehen im Raum verteilt zu zweit gegenüber. Sie entscheiden, wer von beiden anfängt eine Grimasse vorzumachen. Und wer nachmacht.
So werden im Wechsel verschiedene Grimassen vorgegeben und gespiegelt. Insgesamt 3 Runden.

V N VERWANDLUNGEN

Setting	Spieler*innen im Raum verteilt
Material	-
Zeit	10 M.
Ziel	eine Theater-Figur verkörpern, in eine Rolle schlüpfen

Dieses Spiel passt zur Figur des Teufels aus der Geschichte. Um seine Pläne zu verfolgen, verwandelt er sich, das heißt, er verändert sein Aussehen, seine Sprechweise und seine Gestik und Mimik. In dem Spiel wird der Fokus auf die Veränderungen in der Gestik und Mimik gelegt.

1. Alle verwandeln sich in Blumen. Die Beine sind der Stiel, die Arme die Blüte. Was muss am Ausdruck verändert werden, wenn es giftige Blumen sind?
2. Alle verwandeln sich in Räuber oder Räuberinnen. Wie ist der Stand? Was machen die Arme? Wie ist der Blick?
3. Alle verwandeln sich in Chefinnen oder Chefs einer großen Fabrik. Welche Körperhaltung passt? In welcher Position ist der Kopf?

Nach jeder Verwandlung wird die Haltung verlassen, indem sich alle einmal schütteln und um sich selbst drehen.

LITERATURTIPPS

- Link Affirmationskarten zum Ausdrucken:

  45_Positive_Affirmationen_fürs_Klassenzimmer_/_Mutmacher_–_Unterrichtsmaterial_im_Fach_Fachübergreifendes

- Link: Infos zu leichter Sprache

  Portal Barrierefreiheit - Leichte Sprache - Die Leichte Sprache

QUELLEN

- Zobel, Bettina: Die Schneekönigin nach H.C. Andersen, Stückfassung für das KJT Dortmund 2025

© Birgit Hupfeld

> DAS IST DIE POLARNACHT, GERDA. IM WINTER SCHEINT HIER OBEN KEINE SONNE.